

1 Antragsteller: SPD-Ortsverein Aschaffenburg Stadtmitte

2

3 Adressat: SPD-Stadtverbandsparteitag Aschaffenburg

4

5

6 Sperrung und Umgestaltung des Bereichs Herstatturm

7

8

9 Antrag:

10

11 Unverzügliche Einrichtung eines zentralen öffentlichen Raumes bevorzugt für
12 FußgängerInnen und RadfahrerInnen rund um den Bereich Herstatturm

13

14 Die Stadtverwaltung Aschaffenburg wird aufgefordert, die Möglichkeit, den Bereich um
15 den Herstatturm zwischen Kreisverkehr Goldbacher Straße und Luitpoldstraße
16 (inklusive Frohsinnstraße) für den motorisierten Fahrzeugverkehr zu sperren, zu
17 untersuchen und unverzüglich umzusetzen.

18 Die vorhandene B26 ist in diesem Bereich zu verlegen.

19 Weiterhin beantragen wir die anschließende Neugestaltung der betroffenen Flächen.

20

21 Damit sollen folgende Ziele im Innenstadtbereich erreicht werden:

22 Belebung und Attraktivitätssteigerung

23 Weniger Lärm und Umweltbelastung

24 Umweltbewusste Verkehrsführung

25 Entspanntes Einkaufen und Verweilen

26

27 Die Benutzung dieses Bereiches wird damit ausschließlich für FußgängerInnen,
28 FahrradfahrerInnen freigegeben.

29 Die insgesamt vier Ampelanlagen sollen entfernt werden.

30

31 Begründung des Antrages:

32

33 Die Verkehrsführung am Herstatturm mit dem gegenüberliegenden Café „Pfannkuchen“
34 zeigt den Verweilenden und jenen, die die Fußgängerbewegungen über die doppelte
35 Ampelführung von der Herstattstraße zur Weißenburger Straße nutzen, überdeutlich:
36 Hier läuft etwas grundsätzlich falsch – besonders an verkehrsreichen Tagen!

37

38 1) Die derzeitige langfristige einspurige Verkehrsführung (baustellenbedingt) im
39 Bereich Sparkasse Friedrichstrasse zeigt, dass die Anzahl der Fahrzeuge in diesem
40 Bereich steuerbar ist.

41 2) Der Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Aschaffenburg (2002) beschreibt auf
42 Seite 34 ein solches Vorgehen wie in unserem Antrag gefordert.

43 3) Im Positionspapier des ADFC Aschaffenburg-Miltenberg (Nov 2015) wird auch
44 dieses Vorgehen gefordert. "Der Ringschluss ab 2017 ist für die Verlagerung der
45 Verkehrsarten eine einzigartige und richtungsweisende Chance:

46 • Er ist die Grundlage dafür, den Durchgangsverkehr mit dem Auto komplett zu
47 verlagern.

48 • Zudem besteht dann die Möglichkeit, auch den Zielverkehr um die Stadt herum zu der
49 Zufahrtsstraße zu führen, die dem individuellen Ziel am nächsten kommt.....
50 • um fortan als Fußgänger von den neuen Qualitäten des öffentlichen Raumes zu
51 profitieren."

52

53 4) Am 25.01.2016 hat in einem öffentlichen Diskussionsforum Herr T.
54 Fleckenstein/ADFC einen Ring um die Innenstadt gefordert und in einem Vortrag
55 vorgestellt.

56

57 Der Ortsverein SPD-Stadtmitte vertritt die Meinung, dass sich BürgerInnen /
58 VerbraucherInnen heute durch eine anregende Umgebung überraschen und zum
59 Konsum verführen lassen wollen, statt nur ihren Grundbedarf zu decken. Der
60 Einzelhandel ist so etwas wie das „Herz der Innenstädte“, und braucht vitale Adern:
61 Platz für Kommunikation, Spiel und Trendsport, zweck- und konsumfreie Räume.

62

63

64 Mögliche Planungsansätze

65

66 Der neu gewonnene öffentliche Raum muss so gestaltet werden, dass eine deutliche
67 Attraktivitätssteigerung der Innenstadt für die BürgerInnen erlebbar wird:

68

69 1) Die Friedrichstrasse (Luitpoldstraße bis Sparkasse) im Bereich Parkraumzufahrt
70 zur Sparkasse soll für Kunden der Sparkasse weiterhin eingeschränkt nutzbar bleiben.
71 Dieser Bereich kann auf eine Fahrspur mit Begegnungsverkehr (Ausweichbucht)
72 zurückgebaut werden. Der hier frei werdende Raum kann für Parkplätze ausgewiesen
73 werden. Im weiteren Verlauf wird die Friedrichstrasse bis zum Kreisel Platanenallee /
74 Goldbacher-Straße / Heinsestraße als Fußgängerzone neu gestaltet.

75

76 2) Die Weißenburgerstrasse, ab Luitpoldstraße bis Kreisel Platanenallee /
77 Goldbacher-Straße / Heinsestraße kann als Fußgängerzone neu gestaltet werden. In
78 diesem Bereich kann auch ein Teil einer möglichen späteren Fahrradschnellstraße
79 mitgestaltet werden.

80

81 3) Die Frohsinnstraße wird von der Weißenburgerstraße kommend als Sackgasse
82 (Stichstraße), mit Ende am Alfons-Goppel-Platz, ausgeführt. Auch diese Straße wird als
83 Fußgängerzone ausgewiesen.

84

85 4) Folgende motorisierten Fahrzeuge sollen für diesen Bereich ein Zuwegerecht
86 bekommen:

- 87 · Einsatzfahrzeuge (Feuerwehr, Polizei und Krankenwagen etc.)
- 88 · Fahrzeuge zur Andienung der Einzelhandelsgeschäfte zu bestimmten Zeiten
- 89 · ÖPNV-Busse (nur im Bereich Friedrichstraße), keine Fernverkehrsbusse
90 (Flixbus...)
- 91 · Anlieger mit Berechtigungs-Parkausweis – zu Ihren privaten Stell- und
92 Parkplätzen.

93

Antrag: Unverzügliche Einrichtung eines zentralen öffentlichen Raumes bevorzugt für FußgängerInnen und RadfahrerInnen rund um den Bereich Herstatturm.

Aschaffenburg / 22.10.2018

Anlage 1: Übersichts-Skizze der möglichen Grenzen für die Neuplanung

